

«Lebenscollage in Farbe» von Falk-Ley in Berlin

BERLIN. Morgen wird im Camaro Haus in Berlin die Ausstellung «Eine Lebenscollage in Farbe» von Jadwiga Falk-Ley eröffnet. Gezeigt werden Collagen und bemalte Gänseeier. Jadwiga Falk-Ley lebt seit 1960 in Liechtenstein. Zu einer kontinuierlichen künstlerischen Arbeit fand sie erst in den 80er-Jahren. Den Höhepunkt ihres Schaffens bilden die seit 2001 entstandenen grossformatigen Collagen. Die farbig gefassten Gänseeier stellen eine kostbare und doch eigenständige Variante zu den Bildern dar.



Bild: pd

«Bagger».

Leuchtende Farben

Als dritter Teil der Ausstellungstrilogie «Künstlerinnen um Alexander und Renata Camaro» werden im Camaro Haus in Berlin Werke der 1930 geborenen einzigen Tochter von Alexander Camaro und seiner damaligen Tanzpartnerin Gisa Ley vorgestellt. Den Schwerpunkt der ausgestellten Arbeiten bilden Collagen, die die Künstlerin seit den 80er-Jahren in immer grösserer Vollendung und grösseren Formaten bis heute geschaffen hat.

In leuchtenden Farben, klaren Konturen und symmetrischen

Kompositionen werden darin Themen behandelt, die zu weiten Teilen aus dem erfahrungsreichen Leben der Künstlerin, aber auch aus der Gegenwart gegriffen sind. Vermischt mit Anklängen an Mode und Design strahlen die Bilder eine Fröhlichkeit und Lebensfreude aus, die sich sofort auf den Betrachter übertragen. Die besondere, authentische Gestaltung wirkt nicht nur überzeugend, sondern zugleich auch äusserst zeitgenössisch. Die Ausstellung ist bis 16. Mai im Camaro Haus in Berlin zu sehen. (pd)

Vaterland Mittwoch 25.3.15 S 13